

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 90 (1992)

Heft: 2

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Verordnung vom 12.12.1977 über die Benützung des eidgenössischen Kartenwerkes und der Pläne der Grundbuchvermessung

Der Bundesrat hat am 6. November 1991 eine neue Verordnung über die Benützung des eidgenössischen Kartenwerkes genehmigt. Sie tritt am 1. Januar 1992 in Kraft. Für die Benützung der Pläne der Grundbuchvermessung gilt das bisherige Recht unverändert bis zum Inkrafttreten der neuen Verordnung über die amtliche Vermessung.

Ordonnance du 12.12.1977 régissant l'utilisation des cartes fédérales et des plans cadastraux

Le Conseil fédéral a approuvé le 6 novembre 1991 une nouvelle ordonnance réglant l'utilisation des cartes fédérales qui entrera en vigueur le 1er janvier 1992. Pour l'utilisation des plans cadastraux, le droit actuel demeure inchangé jusqu'à la mise en vigueur de la nouvelle ordonnance sur la mensuration officielle.

Eidgenössische Prüfung für Ingenieur-Geometer 1992

Die nach der Verordnung vom 12.12.1983 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometer organisierten theoretischen Ergänzungsprüfungen finden im Frühjahr evtl. auch im Herbst 1992 statt.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 29. Februar bzw. 31. August 1992 an die Eidgenössische Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 7 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- die Ausweise der bestandenen Vor- oder Schlussdiplomprüfungen der ETH oder
- das Schlussdiplom der HTL oder
- der Ausweis des ausländischen Hochschulabschlusses.

Ort und Zeitpunkt der theoretischen Ergänzungsprüfungen werden später bekanntgegeben.

*Eidgenössische Prüfungskommission
Der Präsident: Kägi*

Examen fédéral d'ingénieur géomètre de 1992

Les examens théoriques complémentaires, organisés selon l'ordonnance du 12.12.1983 concernant le brevet fédéral d'ingénieur

géomètre, auront lieu au printemps, éventuellement aussi en automne 1992.

Les demandes d'admission doivent être adressées jusqu'au 29 février respectivement au 31 août 1992, dernier délai, à la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne.

Conformément à l'article 7, 2e alinéa, de ladite ordonnance, le candidat joindra les documents suivants à sa demande:

- les certificats des examens propédeutiques et des examens finals d'une EPF, ou
- le diplôme de fin d'études d'une école d'ingénieurs ETS, ou
- le diplôme de fin d'études d'une institution étrangère de niveau universitaire.

Le lieu et la date des examens théoriques complémentaires feront l'objet de communications ultérieures.

*Commission fédérale d'examen
Le président, Kägi*

Esame federale d'ingegnere geometra del 1992

Gli esami teorici complementari, organizzati secondo l'ordinanza del 12.12.1983 concernente la patente federale d'ingegnere geometra, avranno luogo nella primavera, eventualmente anche nell'autunno del 1992.

Le domande d'ammissione verranno indirizzate entro il 29 febbraio rispettivamente il 31 agosto 1992 al più tardi alla Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna. Conformemente all'articolo 7 capoverso 2 della detta ordinanza, bisogna allegare come documenti:

- i certificati degli esami propedeutici e finali superati al PF, oppure
- il diploma finale della STS, oppure
- il diploma di fine studi dell'università straniera.

Il luogo e la data degli esami teorici complementari saranno resi noti ulteriormente.

*Commissione federale esaminatrice
Il presidente, Kägi*

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Leica und Markus Just AG vereinbaren Zusammenarbeit

Leica AG, Glattbrugg und Markus Just AG, Riehen, Berater für professionelle CAD-Anwendung und offizieller Distributor von Intergraph CAD-Software für den PC-Bereich, vereinbaren eine Zusammenarbeit ab 1992. Ziel der Kooperation ist es, Kunden der pho-

togrammetrischen Systeme von Leica auch nach dem Kauf gemeinsam zu unterstützen. Leica vertreibt photogrammetrische Systeme, die u.a. auch an die CAD-Software MicroStation von Intergraph angeschlossen werden können. MicroStation läuft sowohl in Verbindung mit Analogen Stereoplottern A7-A10, B8 und PG2, als auch mit Analytischen Stereoplottern DSR14 und SD 2000.

Markus Just AG vertreibt MicroStation PC und bietet Schulung sowie weitere Betreuung für den professionellen Einsatz dieser CAD-Software.

Leica Kunden profitieren somit von umfassenden Dienstleistungen, die sie befähigen, die photogrammetrischen Systeme von Leica und die darin integrierte Software MicroStation effizient einzusetzen. Die Schulungskurse können auch auf kundenspezifische Bedürfnisse ausgerichtet werden.

*Leica AG
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 809 33 11*

*Leica SA
Rue du Lausanne 60, CH-1020 Renens
Téléphone 021 / 635 35 53*

Das neue Systemhaus von Leica Heerbrugg AG

Photogrammetrie und Metrologie «auf neuen Wegen»

Im September 1991 konnte der General Manager Peter Bumbacher das neue Systemhaus für Photogrammetrie & Industrielle Metrologie von Leica Heerbrugg AG in Unterentfelden, in der Nähe von Aarau (Schweiz) eröffnen.

Dieses Systemhaus konzentriert sich ausschliesslich auf die Entwicklung und auf das Marketing Management. Produktion, Logistik und Vertrieb der Produkte und Systeme des Systemhauses erfolgen in Heerbrugg, wo unter anderem auch die übrigen geodätischen Instrumente hergestellt werden. Damit wird es Leica ermöglicht, sich in Zukunft noch schneller den Erfordernissen des wachsenden und sich verändernden Marktes erfolgreich anzupassen. Das Ziel, das die Photogrammetrie- und Industriemessungstechnik von Leica verfolgt, bleibt auch nach dieser Umstrukturierung das gleiche: Was auch immer der Kunde zu überwinden hat, seien es natürliche oder technische Strukturen, das Systemhaus in Unterentfelden ist bestrebt, die zur Zeit bestmögliche und bedienungsfreundlichste Lösung anbieten zu können. Neue, kostengünstige Systemlösungen für den Kunden umfassen sowohl Optik, Mechanik, Elektronik als auch die Software. Während in der Photogrammetrie neben den analytischen auch digitale Technologien Verwendung finden, wird in der industriellen Metrologie ein rascher Einstieg in das sich schnell entwickelnde Sensor- und Systemgeschäft beabsichtigt. Auf dem Gebiet des Civil Engineering wird grosse Beachtung den Marktnischen wie Tunnelbau, Schienenbau und der Überwachung geschenkt.

Die gegenwärtige Produktpalette umfasst digitale und analytische Photogrammetrie- und



modulare Landinformationssysteme im Segment Photogrammetrie. Bei den metrologischen Produkten bieten wir automatisierte Überwachungssysteme für die Ziviltechnik sowie manuelle und automatisierte Industrie-, Präzisionsdistanz-, Neigungs- und dynamische Messsysteme an. Aber auch unsere Serviceleistungen sind umfassend, sie reichen vom Ingenieurwesen über das Customizing, Installationen, Instruktionen, Training, technische Unterstützung bis hin zum Service.

Wir gehen neue Wege – um Ihre erste Wahl zu sein

Die individuellen Stärken der beiden Standorte Aarau und Heerbrugg nutzen – dies war die Basis für den Entscheid, die Fabrikation aller Produkte aus unserem Produktbereich nach Heerbrugg zu verlagern. In Heerbrugg verfügt die Leica Gruppe über eines der weltweit modernsten Fertigungszentren. Die Verteilung unserer Systeme wird ebenfalls durch Heerbrugg wahrgenommen und zusammen mit den Vermessungsgeräten von Leica über

unsere Tochtergesellschaften und Vertretungen weltweit vertrieben.

Leica hat damit eine erfolgversprechende Ausgangslage für das neue Systemhaus geschaffen. Systementwickler und Instrumentenhersteller bilden naturgemäss unterschiedliche Kulturen. Dieser Verschiedenheit wurde mit dem Entscheid einer geographischen Trennung von Systementwicklung und instrumentenorientierter Fabrikation Rechnung getragen.

Im Systemhaus braucht Leica ein breites Ver-

INFOCAM – Vom Theodolit zur Datenbank

Fahren Sie in Zukunft ein- oder zweispurig?

Mit INFOCAM fahren Sie einspurig, ob Ingenieur- und Vermessungsbüro, oder Versorgungs-/Entsorgungsunternehmen.

- Keine unnötigen Transfers
- Lückenlose, direkte Abwicklung der Projekte, von der Datenerfassung zur Datenbank
- 7 modulare INFOCAM-Softwarepakete für breitgefächerte Applikationen

Verlangen Sie unsere Dokumentation oder lassen Sie sich von unserem Spezialisten beraten.

Leica AG Kanalstrasse 21 · 8152 Glattbrugg · Tel. 01/809 33 11
Rue du Lausanne 60 · 1020 Renens · Tel. 021/635 35 53

ständnis für das kundenspezifische Messproblem. Komplexere Systemlösungen werden deshalb in engster Zusammenarbeit mit marktführenden Kunden und interdisziplinären Teams von Optronik-, Software-, Engineering-, Service und Marketingspezialisten entwickelt. In Unterebenen beschäftigt Leica 100 auf ihrem Fachgebiet führende Experten. Die Systemlösungen werden konsequent auf höchste Wirtschaftlichkeit bei der Lösung der heutigen Aufgaben beim Kunden ausgelegt. Gleichzeitig wird auf grösstmögliche Zukunftssicherheit zum Schutz der Investitionen des Kunden geachtet.

Das neue Systemhaus widerspiegelt die Bereitschaft, die führende Marktstellung nicht nur zu halten, sondern noch auszubauen, durch flexible Anpassung an schnell sich ändernde Rahmenbedingungen und dramatisch rasche Entwicklungen.

Unverändert im Zentrum der Bemühungen wird auch in Zukunft der Kunde bleiben. Ob dieser natürliche oder von Menschenhand geschaffene Strukturen beobachtet, misst oder analysieren will, Leicas Ziel wird es immer sein, dem Kunden noch schneller und einfacher die gewünschten Resultate zu offerieren – mit allen Optionen für die Zukunft.

Leica AG

Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg

Telefon 01 / 809 33 11

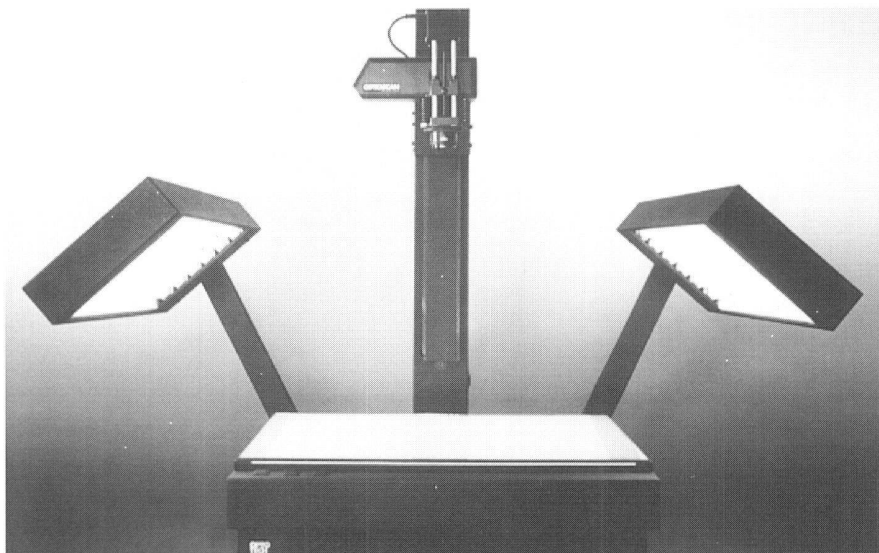
Kamera-Scanner Optoscan modular für professionelle Bilderfassung zu erschwinglichem Preis

Seit rund zwei Jahren verfolgt Opto-Tech GmbH, Hannover, das Ziel, klassische Kamera- mit moderner Scannertechnik zu verbinden, um ein Gerät anbieten zu können, welches

- professionellen Qualitätsbedürfnissen entspricht,
- Qualität mit wirtschaftlichem Nutzen verbindet,
- durch modularen Aufbau und Upgrade-Programm eine überdurchschnittliche Lebensdauer der Investition sichert,
- einen vielseitigen Einsatz, nämlich Aufsicht-, Durchsicht- und dreidimensionale Erfassung gestattet.

Der jetzt erhältliche Optoscan modular/10 mit einer Bilddatentiefe von 10 Bit macht einen massgeblichen Schritt in die anvisierte Richtung. Bei maximaler Auflösung tastet die CCD-Zeile mit über 5000 Sensoren in 7200 Schritten, gesteuert von einem hochpräzisen Schrittmotor, die Vorlage ab. So wird ein Dia echt, ohne Interpolation, mit ca. 5000 dpi erfasst. Im Schwarzweiss-Modus erfolgt dies in 256 Graustufen, im Farb-Modus in über 16 Mio. Farbnuancen bei einer Datentiefe von 10 Bit.

Neu ist die AF/10-Version mit Autofocus und automatischer Auflösungseinstellung erhältlich. Dies bedeutet: Verbesserung der Bedienungsfreundlichkeit sowie der Reproduktionspräzision.



Ausserdem gibt es neu Optoscan integral, das Topmodell, welches alle Module in einer kompakten, ungewöhnlich stabilen Funktionseinheit integriert. Stativ, Leuchttisch (gleichmässige Ausleuchtung ca. 40 x 40 cm) mit einer kombinierten Arbeitsfläche für Aufsichtsvorlagen bis A2 und zwei Tageslichtlampen, welche die Maximal-Fläche DIN A2 gleichmässig ausleuchten, bilden eine solide Einheit. Optoscan integral wurde auf die hohen Ansprüche eines EDV-Betriebes ausgerichtet, wobei das wesentlich günstigere Preis-/Leistungsverhältnis hervorsteht.

Optoscan modular oder integral stossen indessen nicht nur auf grafischem Gebiet, sondern zunehmend auch im medizinisch und wissenschaftlichen Bereich auf Interesse. Namentlich konnten praktische Tests mit Röntgenbildern erfolgreich abgeschlossen werden.

Nicht nur für Macintosh und PC/AT-Rechner, sondern auch für ATARI oder UNIX-Workstations (NeXT, DEC VAX, Sun und Silicon Graphics) kann die entsprechende Scan-Software mit Optoscan-Treiber angeboten werden. Auf Macintosh-Seite ist optional Cirrus oder SpectreScan, auf PC/AT-Seite ScanDirector für DOS oder Finalia für Window 3.0 erhältlich.

Getreu dem Grundsatz des modularen Auf- oder Ausbaus wird den bisherigen Käufern eines Optoscan-Gerätes ein Upgrade-Programm offeriert. So können die 8-Bit-Versionen auf eine 10-Bit-Lösung mit oder ohne Autofocus, Integral-System tec. aufgerüstet werden.

Scanset AG

Mellingerstr. 12, CH-5443 Niederrohrdorf

Telefon 056 / 96 35 01

COMPAQ Portabel 486c



Mit der kompakten Systemeinheit des COMPAQ Portabel 486c sind alle Komponenten integriert, die Sie heute von einem leistungsfähigen Personal Computer erwarten. Auch im harten Reisealltag ist der COMPAQ Portabel 486c Ihr idealer Reisebegleiter. Der Aktiv-Matrix VGA-Farbbildschirm liefert ein gestochen scharfes Farbbild. Mit 256 Farben bei

einer Auflösung von 640x480 Bildpunkten eignet er sich besonders für grafikorientierte Applikationen und Benutzeroberflächen. Der COMPAQ Portabel 486c verfügt über zwei im Industrie-Standard 8-/16-/32-Bit EISA-Steckplätze und einen speziellen Optionssteckplatz für ein Modem oder eine zweite serielle Schnittstelle.

Die vier MByte Grundausstattung des Arbeitsspeichers können Sie bis 32 MByte erweitern, ohne dabei einen der Erweiterungssteckplätze zu belegen. Auch der Einsatz CD-ROMs wird vom COMPAQ Portabel 486c unterstützt. Ein Anschlusskit ermöglicht Ihnen sehr einfach den Betrieb externer CD-ROM-Laufwerke.

Sie können den internen Aktiv-Matrix-Farbbildschirm parallel zu einem externen Schirm oder einem LCD-Projektions-Panel betreiben. Dadurch bleiben sie ständig im Blickkontakt mit Ihren Zuhörern und sind dennoch immer «im Bild».

Der COMPAQ Portabel 486c ist für jede anspruchsvolle Aufgabe mit hohem Leistungsbedarf ideal geeignet.

Kürzeste Turn-Around-Zeiten beim Compilieren und Assemblieren sind für Sie als Software-Ingenieur genauso wichtig wie der Einsatz eines leistungsfähigen PCs zur Software-Wartung vor Ort bei Ihrem Kunden.

Für Ihre CAD-/CAE-Anwendungen im mobilen Einsatz ist der COMPAQ Portabel 486c die perfekte Plattform.

Dank seinem ausgefeilten Sicherheitskonzept bietet er Ihren Daten den optimalen Datenschutz. Mit Passworten sichern Sie den Zugriff auf die verschiedenen Systemebenen. Besonders wichtig ist hier dabei das Festplattenpasswort. Ohne das Programm zu verlassen, verriegeln Sie mit einer konfigurierbaren Tastenkombination die Tastatur. Dabei wird gleichzeitig der Bildschirm dunkel gestellt. Der COMPAQ Portabel 486c zählt zu den sichersten Personal Computern, die heute auf dem Markt sind.

teleprint tdc SA, Computer Peripherie
Industriestrasse 2, CH-8108 Dällikon
Telefon 01 / 844 18 19

Star Informatic en Suisse

Star Informatic est désormais résolument présent en Suisse avec une agence commerciale Star à Genève et un distributeur à Zurich. Cette présence se justifie par l'ouverture des marchés de la cartographie et par le nombre significatif d'utilisateurs suisses du logiciel Star Archi.

Star Informatic développe une grande partie de sa stratégie autour du Multimedia. Les banques de données graphiques vectorielles et matricielles, alphanumériques, d'images documentaires et de séquences vidéo sont en effet à la base des solutions de gestion du patrimoine développées par Star Informatic. A titre d'exemple, la ville de Besançon a numérisé plus de 15 000 photographies d'immeubles recensés dans le système d'informations géographiques Star Carto.

Star Informatic vient d'intégrer une nouvelle technique de gestion de l'information alphanumérique pour ses deux logiciels Star Archi et Star Carto. Le langage mis en place permet de formuler des interrogations très sophistiquées au sujet des locaux, équipements, réseaux de canalisations, ... dans un bâtiment ou dans un plan urbain. Le langage d'interrogation offre l'accès aux divers types de bases de données qui apparaissent comme totalement intégrées.

Star Informatic a lancé il y a deux ans le logiciel Star Topo sur station de travail UNIX. Une version totalement originale de ce logiciel va désormais être disponible sur les ordinateurs portables ou plus exactement les Palmtop de Psion. Ce nouvel appareil d'un poids inférieur au kilo totalement étanche et compatible MS-DOS est en effet l'outil idéal pour accompagner le géomètre sur terrain, réaliser tous les calculs à partir de sa liaison aux théodolites et offrir même des résultats graphiques de contrôle à la suite du lever topographique.

ADALIN

das geografische Landinformationssystem
für die rationelle Erfassung, Bearbeitung
und Auswertung von

Vermessungs-, Planungs-, Versorgungs-
und Entsorgungs-Daten



Verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation,
oder eine
eindrückliche Vorführung in unserem Betrieb!



Adasys AG

Software-Entwicklung
und Beratung

Kronenstr. 38, 8006 Zürich
Telefon 01/363 19 39

Tous les logiciels graphiques de Star dédiés à l'architecture, la cartographie ou aux études routières et ferroviaires présentent désormais la possibilité d'exploiter des plans de grande taille scannés. La vitesse de nouvelles stations, les outils de traitement d'images et de reproduction de plans superposant de l'image et du vecteur permettent d'imaginer de nouvelles méthodologies plus efficaces pour récupérer les plans existants et entamer l'informatisation graphique d'un bureau d'études.

Star Informatic vient d'enregistrer la centième commande d'un logiciel d'architecture sur les nouvelles stations RISC de Hewlett-Packard. Celles-ci offrent actuellement des puissances de 56 et 76 MIPS.

Le logiciel Star fonctionne désormais sur les stations UNIX Hewlett-Packard 400, Hewlett-Packard 700, IBM RISC 6000, Sun Sparcstation 2, Digital DEC 5000 et sur l'Iris Indigo de Silicon Graphics.

Star Informatic vient de diffuser à l'ensemble de ses clients la nouvelle version B4 de ses logiciels Star Archi, Star Topo et Star Carto. La version B4 est caractérisée par une fiabilité exceptionnelle et par une optimisation de fonctions interactives et de productions. Depuis 1986, il s'agit de la huitième version des logiciels Star délivrée pour le système d'exploitation UNIX.

Tous les logiciels Star sont désormais fournis avec un nouveau module de production de perspectives rapide permettant d'offrir une qualité d'images de synthèse satisfaisante sur une station graphique tout à fait traditionnelle. Comme tous les logiciels Star, cette nouvelle application a été développée au Centre de Recherche et Développement de Star Informatic à Liège.

Le logiciel Star Carto, considéré comme un véritable challenger dans le monde des SIG (Système d'Information Géographique) vient d'être doté d'un langage de macrocommandes. Deux niveaux de langage sont en fait disponibles pour permettre de réaliser des séquences de commandes ou de véritablement reprogrammer une application spécifique autour de Star Carto. La même philosophie sera prochainement exploitée pour enrichir les possibilités des logiciels Star Archi. A ce moment, des applications beaucoup plus orientées vers la fabrication assistée seront réalisables par des utilisateurs experts.

Star A. E. C. Graphics Solutions S. A.
9 chemin des Anémones
CH-1219 Chatelaine
Téléphone 022 / 797 54 54

Orell Füssli produit le premier plan numérique

Digitale Kartografie bei Orell Füssli

Orell Füssli, ein Schweizer Kartografie-Unternehmen mit langjähriger Tradition, setzt seit 1991 für die Produktion moderner Karten ein System für computerunterstützte Kartografie (CAC) der Firma Intergraph ein. Nach einer intensiven Schulungsphase konnten

bereits mehrere Kartenobjekte aus den Bereichen Spezial- und Atlaskartografie digital bearbeitet werden.

Mit der Fertigstellung des digitalen Stadtplans St. Gallen setzt Orell Füssli neue Massstäbe in der Produktion von Stadtplänen.

Der digitale Stadtplan St. Gallen

Der Orell Füssli Stadtplan St. Gallen wurde im Zuge einer umfangreichen Überarbeitung auf eine digitale Basis gestellt. Dies ermöglicht eine Reduktion des Massstabes auf 1:12 500 bei gleichzeitiger Ausweitung des Plangebietes und eine Anpassung des Kartenbildes an moderne Bedürfnisse.

Der Verzicht auf eine weitgehende Einzelhausdarstellung bietet neben Kostenvorteilen eine verbesserte Lesbarkeit des Plans und unterstützt gleichzeitig die Hervorhebung wichtiger Elemente, beispielsweise Industriegebiete.

Die Umstellung auf digitale Herstellungsverfahren gewährleistet neben einer im Vergleich zu konventionellen Verfahren schnelleren Aktualisierung des Stadtplans auch eine Verbesserung der Reproduktionsqualität.

Folgenutzungen

Die beim Aufbau des digitalen Stadtplans entstandenen Datenbestände stehen interessierten Benutzern ab sofort zur Verfügung. Grundlage für den Aufbau des Stadtplans bildet eine Digitalisierung amtlicher Vermessungsunterlagen im Massstab 1:5000, die von Orell Füssli kartografisch bearbeitet und in eine Kartengrafik umgearbeitet wurde.

Darauf aufbauend kann eine Vielzahl von Folgenutzungen abgeleitet werden. Dazu gehören verschiedene Stadtplanausschnitte in einer kundenspezifischen Farbgebung oder die Nutzung der digitalen Datenbestände, insbesondere der Strassenachsen, für verschiedene Projekte aus den Bereichen Planung, Umwelt und Verkehr.

Daneben bietet Orell Füssli Benutzern räumlicher Datenbestände Dienstleistungen auf den Gebieten der räumlichen Datenanalyse und der Datenpräsentation an.

Orell Füssli Graphische Betriebe AG
Dietzingerstrasse 3, CH-8036 Zürich
Telefon 01 / 466 77 11

Einsatzmöglichkeiten von ADALIN erweitert

Die Firma Adasys AG, Zürich, hat den Einsatz von ADALIN, dem geografischen Landinformationssystem für die rationelle Erfassung, Bearbeitung und Auswertung von Vermessungs-, Planungs-, Versorgungs- und Entsorgungs-Daten, erweitert. ADALIN kann nun auf folgenden Hardware-Plattformen eingesetzt werden:

HP 9000:

- Serie 300 unter HP-UX;
- Serie 400 unter HP-UX.

Risc-Rechner:

- HP-Apollo Serie 700 Risc-Workstation unter HP-UX;

- DECstation unter ULTRIX;
- IBM Risc-System 6000 unter AIX.

VAX-Rechner:

- VAXstation unter VMS von DEC.

Auch die Anwendungsmöglichkeiten von ADALIN selber wurden ausgebaut. Neu kann im ADALIN ein Rasterbild als Hintergrund geführt werden. Pläne und Fotos können ab einem Scanner eingelesen und den Vektordaten hinterlegt werden. Das Vektorbild im Vordergrund kann mittels Affin- oder Helmert-Transformation auf den Hintergrund angepasst werden.

Die neue ADALIN-Option «Plotaufbereitung mit allgemeiner Konfliktbereinigung zwischen Daten unabhängiger Ebenen» bereitet Zeichnungsdaten so auf, dass graphische Konflikte zwischen unabhängigen Ebenen automatisch bereinigt werden. Aufgrund vom Benutzer vorgegebenen Prioritäten und Abdeckungsgrößen ermittelt ADALIN automatisch Aussparungen und Freistellungen.

Das Schnittstellenprogramm ADADXF bildet die Geometrie von ADASS (ADALIN-Datenaustausch-Schnitt-Stelle) auf die grafischen Elemente von DXF ab. Es werden also grundsätzlich grafische Darstellungen bestehend aus Punkten, Linien und Texten übertragen. Für die Abbildung von Punktarten, Linienattributen und Schriftarten auf ADASS zu grafischen Elementen Symbol, Liniensignatur und Schrifttyp auf DXF können Referenztabellen definiert werden.

Ende 1991 werden rund 110 ADALIN-Arbeitsplätze in den Anwendungsbereichen Vermessung und Werkinformation installiert sein.

Adasys AG
Kronenstrasse 38, CH-8006 Zürich
Telefon 01 / 363 19 39

Das strässle-Profil

Produktpalette umfasst Geographische Informationssysteme, Software für die Fertigungsindustrie und Archivierungssysteme

Die 1966 gegründete strässle Unternehmensgruppe gehört zu den zehn grössten Software- und Systemhäusern in Deutschland und der Schweiz. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 1990 einen Umsatz in Höhe von 105 Millionen. strässle ist als Generalunternehmer in bestimmten, klar definierten Märkten tätig:

Geographische Informationssysteme

Geographische Informationssysteme können überall dort eingesetzt werden, wo grosse Mengen an raum- und flächenbezogenen Daten anfallen und bearbeitet werden müssen: bei öffentlichen Verwaltungen, vorwiegend in den Bereichen Umwelt, Planung und Kataster sowie bei Energieversorgungsunternehmen. Mit dem Einsatz solcher Sy-

steme haben herkömmliche Karten und Zeichnungen ausgedient, denn Geographische Informationssysteme ermöglichen die Abbildung der Realwelt auf dem System. Spezielle Analysefunktionen ermöglichen die anwendungsgerechte Verknüpfung von Informationen als Basis für schnelle Entscheidungen.

strässle gründete den Geschäftsbereich «Geographische Informationssysteme» 1987. Wesentliche Entwicklungskapazitäten sind in Glattbrugg bei Zürich angesiedelt. Über 100 Geographische Informationssysteme von strässle sind heute bei Kunden installiert.

CAR – Computer Assisted Retrieval

Für diesen Bereich bietet strässle Systemlösungen zur Archivierung von Dokumenten mit Retrieval-Systemen, Mikrofilm-Scannern und -Plottern sowie optischen Platten an. strässle-CAR-Lösungen werden von Kunden in Industrie, Öffentlichen Verwaltungen, Banken, Versicherungen und Speditionsunternehmen eingesetzt.

CIM-Computer Integrated Manufacturing

strässle bietet ein komplettes CIM-Angebot für Fertigungsbetriebe. Dazu gehören Lösungen für Produktionsplanung und -steuerung, Verwaltungs- und Vertriebslösungen, Kaufmännische Systeme, CAD/CAE, CAM, NC-Programmierung, DNC sowie BDE und ZDE. 4500 von etwa 22 000 Fertigungsbetrieben in Deutschland mit mehr als 100 Beschäftigten setzen Lösungen von strässle ein.

Ausrichtung auf internationale Standards

Den Anforderungen der Kunden entspricht strässle mit Beratungsleistungen sowie modular aufgebauten Standard-Softwarelösungen und kundenspezifischen Systemlösungen. Bei der Entwicklung von Software-Lösungen nutzt strässle internationale Industriestandards wie X11, OSF-Motif, SQL-Forms u.a. und setzt das weitgehend hardwareunabhängige Datenbanksystem Oracle ein. Die Produkte basieren auf Hardware-Plattformen der Marktführer, in Teilbereichen sind Lösungen auf anderen Plattformen (z.B. Sun) verfügbar.

Europaweiter Vertrieb

strässle bietet Produkte und Dienstleistungen über seine Niederlassungen in Stuttgart, München, Rüsselsheim, Essen, Hannover, Dresden, Zürich und Basel an. In weiteren europäischen Ländern wie Finnland, Italien, England, Frankreich, den Niederlanden und in Österreich erfolgt der Vertrieb über Partnerunternehmen.

STI-strässle
Technische Informationssysteme AG
Kanalstrasse 33, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 828 81 11

Stellenanzeiger

Inseratenschluss:

Nr. 3/92 7. 2. 92

Nr. 4/92 13. 3. 92

DAS BUNDESAMT FÜR UMWELT, WALD UND LANDSCHAFT

sucht für die

KOORDINATIONSSTELLE FÜR LUFTAUFNAHMEN KSL

einen

Vermessungszeichner/in

oder

Vermessungstechniker/in FA

Aufgaben:

- Planung von Vermessungsflügen
- Administrative Arbeiten in Zusammenhang mit dem Flugdienst
- Mitwirkung bei Bildflügen
- Mitarbeit im Luftbildarchiv

Erfordernisse:

- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen und allgemeine Flugtauglichkeit
- Ausbildung in Photogrammetrie erwünscht

Dienstort:

Vorläufig befristete Anstellung bis Ende 1995

Bewerbungen sind zu richten an:

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft
Personaldienst
Hallwylstrasse 4, 3003 Bern

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Photogrammetrie-Operateur

mit Berufserfahrung in analytischer Photogrammetrie.

Gerne erwarten wir Ihre telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme.

Tittwiesenstr. 55
Postfach
7001 Chur
Tel. 081 24 25 88



Ingenieurbüro
für Vermessung,
Kulturtechnik und
Photogrammetrie

AUER + CLEMENT AG

Suchen Sie Fachpersonal?



Inserate
in der VPK
helfen Ihnen.

Wenn es eilt,
per Telefax

057 / 27 33 82